

NEWSLETTER

des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels

- FÜR MITGLIEDER IM WAHLKREIS - ALS DOWNLOAD - IM ABO -

60. Ausgabe / 04. November 2019



LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

das Jahr 2019 neigt sich langsam dem Ende zu. Mir fällt auf, dass wir in diesem Jahr viele wichtige 100. Geburtstage feiern konnten: 100 Jahre Frauenwahlrecht, 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt usw., usw.

Das liegt daran, dass im Jahr 1919 nach dem Ende des 1. Weltkriegs viele demokratische Strukturen aufgebaut wurden, von denen wir noch heute profitieren.

Die Namen der handelnden Personen von damals taugen noch heute als Vorbild - wie etwa Friedrich Ebert oder Marie Juchacz.



Weiter auf Seite 6

DIE SPD WIRD AUCH UND GERADE IN SCHWIERIGEN ZEITEN GEBRAUCHT

Der stellvertretende SPD-Landesvorsitzende und Umweltminister Olaf Lies betonte in seiner mitreißenden und mit viel Beifall bedachten Rede auf dem SPD-Bezirksparteitag, dass die SPD aus der deutschen Demokratie nicht wegzudenken ist und sie auch in schwierigen Zeiten gebraucht wird. Sie zeige glaubhaft aus ihrer Geschichte heraus eine klare Kante gegen Antidemokraten und Rechtsextremisten.

Bei den wichtigen Entscheidungen zur Wohnungspolitik, zur öffentlichen Mobilitäts- und Gesundheitsvorsorge sei mit der entschiedenen Stimme der SPD für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu rechnen. Exemplarisch wies er auf die Umsetzung der Hausarztquote gerade in der ländlichen Region Weser-Ems hin. „Wir setzen klare Politik mit klarer sozialer und demokratischer Handschrift um“, so Lies.

Die Delegierten wählten Johanne Modder mit einer überwältigenden Mehrheit von 113 Stimmen (91,2 %) von insgesamt

125 Delegierten erneut zur Bezirksvorsitzenden der SPD Weser-Ems. „Wir haben viel getan dafür, dass die SPD in Weser-Ems von den Menschen als glaubwürdiger und verlässlicher Partner wahrgenommen wird“, sagte Johanne Modder unter großem Beifall.

Zu den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden wurden erneut Susanne Mittag (96 Stimmen) aus Delmenhorst, MdL Wiard Siebels (111) aus Aurich und Gert Will (92) aus der Grafschaft Bentheim gewählt. Auch der bisherige Schatzmeister, MdB Dennis Rohde, aus Oldenburg erhielt mit 112 Stimmen ein klares Votum für den Konsolidierungskurs bei den Parteifinzen.

Der Bezirksparteitag bestimmte weiterhin 13 Beisitzer des neuen Bezirksvorstands, darunter der Europaabgeordnete Tiemo Wölken (109) aus der Stadt Osabrück sowie Florian Eiben (86) und André Goldenstein (62) aus dem Landkreis Aurich. Zwischen den Wahlgängen berieten die Genossinnen und Genossen intensiv eine Fülle von Anträgen. ■

SIEBELS: ENDLICH SCHLUSS MIT DEM KÜKENSCHREDDERN

Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner hat zugesagt, das Töten von Eintagsküken bis Mitte der Legislaturperiode zu beenden. Dazu meint die landwirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Karin Logemann: „Frau Klöckner darf sich nicht weiter der Verantwortung entziehen und vor dem Tierschutz die Augen verschließen. Wir erwarten, dass umgehend ein Konzept vorgelegt wird!“

„Wir als SPD-Fraktion vertreten schon lange die klare Auffassung, dass der unsäglichen Praxis der Tötung von männlichen Küken ein Ende bereitet werden muss!“ so Wiard Siebels, Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion, und fährt fort: „Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat durch zu lange Untätigkeit das Sterben von Millionen Küken in Kauf genommen. Diese massenhafte Tötung ist ein unsägliches Symptom für Fehlentwicklungen in der modernen Lebensmittelwirtschaft und für uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten nicht länger hinnehmbar!“

Die SPD-Landtagsfraktion könne den Tod von mehr als 40 Millionen männlicher Küken moralisch und ethisch nicht vertreten, insbesondere weil die technischen Möglichkeiten zur Geschlechtererkennung im Ei gegeben sind.

„Wenn die Ministerin nicht schnell Konzepte vorlegt, wird sie ihrer Rolle als Bundeslandwirtschaftsministerin nicht gerecht“, erklären Logemann und Siebels.

Auch auf niedersächsischer Ebene würden dazu Gespräche mit der Landwirtschaftsministerin laufen. Die SPD-Landtagsfraktion setze auch und insbesondere im Agrarland Niedersachsen auf eine schnelle Umsetzung und auf einen Stopp der Praxis der Kükentötung. ■



Image by cocoparisienne from Pixabay

DAS INTERNET DARF KEIN STRAF- UND RECHTSFREIER RAUM SEIN

„Wir als SPD-Landtagsfraktion begrüßen die Ankündigung unserer Bundesjustizministerin Christine Lambrecht, Netzwerkbetreiber - wenn Morddrohungen und Volksverhetzung im Netz publiziert werden - in die Pflicht und Verantwortung zu nehmen. Die Tatbestände müssen an die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet werden.“ sagt Wiard Siebels, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion.

Das Internet dürfe kein straf- und rechtsfreier Raum sein! Auch im Netz dürfe es keinen Platz für Gewaltandrohungen, Bedro-

hungen, Beleidigungen, rechtsstaats- und demokratiefeindliche Inhalte oder gar Mordaufrufe geben. Hetzerische Stimmungen, ob auf der Straße oder digital, führten schnell zu einer Verrohung des gesellschaftlichen Klimas.

Und: Aus Worten folgen Taten. Erst werden sie denkbar, dann sagbar und nicht zuletzt auch machbar. Wohin dies führen könne, zeigten der schreckliche rechtsradikale Terroranschlag in Halle und der Mord an dem Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke nur zu deutlich. ■



FÜR DIE AUFGABEN DER ZUKUNFT GUT AUFGESTELLT zeigt sich der neue Vorstand der SPD Brookmerland. Unser Bild zeigt (v.l.) den Kassenwart Heiner Kuske, den Beisitzer Timo Seeberg, den Landtagsabgeordneten Wiard Siebels, den stellv. Schriftführer Marcel Müller, den neugewählten Gemeindeverbandsvorsitzenden Sascha Pickel, seine Stellvertreterin Sandra Hoofdmann, den stellv. Kassierer Uwe Stöhr und den Beisitzer Günter Winter.

SIEBELS: MILLIONENZUSCHUSS AUS HANNOVER FÜR SCHIRUM

Der Stadt Aurich wurde jetzt durch das Nds. Wirtschaftsministerium der Zuwendungsbescheid über 1,4 Mio. Euro für die Erweiterung des Gewerbegebietes in Schirum übergeben.

Abteilungsleiter Dr. Niels Kämpny aus dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium hat den millionenschweren Scheck im Beisein des Landtagsabgeordneten Wiard Siebels und des Tiefbauamtsleiters Günter Langhof an Aurichs Ersten Stadtrat Hardwig Kuiper überreicht.

Bis zu 150 Arbeitsplätze sollen durch die kleinen und mittelgroßen Unternehmen entstehen, die sich in dem 4. Abschnitt des Gewerbegebietes Schirum ansiedeln werden.

„In den vergangenen Jahren haben wir in Aurich rund 10.000 neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse schaffen können. Das soll möglichst so weiter gehen.“ sagte dazu der Landtagsabgeordnete Siebels.

Neues Gewerbe bringe Arbeitsplätze für die Auricher Bevölkerung und Steuereinnahmen für die Stadtkasse. Es sei wichtig, erfolgreichen Unternehmen die Chance zum Wachstum zu geben, so der Abgeordnete weiter.



Bei der Übergabe der Förderzusage (v.l.) MdL Wiard Siebels, Dr. Niels Kämpny aus Hannover, Erster Stadtrat Hardwig Kuiper und Günter Langhof vom Tiefbauamt.

Die Fördermittel stammen aus dem EU-Topf für Regionale Entwicklung. Die Gesamtinvestition für diesen 4. Bauabschnitt des Gewerbegebietes Schirum beträgt rund 2,38 Mio. Euro, woran sich das Land jetzt mit einer 60-prozentigen Förderung beteiligt.

Bis Ende 2020 soll die insgesamt 60.000

qm große Erweiterungsfläche für die Unternehmen bereitstehen.

Erste Firmen haben bereits Flächen erworben, andere immerhin Flächen reserviert. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen sei sehr stark, sagte Kuiper, darunter auch Firmen, die neue Geschäftsfelder erschließen wollen. ■



DER SPD-ORTSVEREIN UPGANT-SCHOTT konnte zu seinem traditionellen Familienfest auch den Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff und den Landtagsabgeordneten Wiard Siebels begrüßen. Neben den zahlreichen Ehrungen gab es ein sehr gutes Essen. Unser Bild zeigt im Hintergrund (v.l.) den stellv. Kassenwart Ewald Arends, den Vorsitzenden Günter Winter, den Kassenwart Uwe Stöhr, den stellv. Vorsitzenden Karlheinz Heubaum, MdB Johann Saathoff, den Ratscherrn Alwin Casjens (verdeckt) und MdL Wiard Siebels. Im Vordergrund stehen (v.l.) die Jubilare Walter Spohr (40 Jahre Mitglied in der SPD), Reiner Backer (50 Jahre), Karla Heinks (40 Jahre) sowie Peter Arends (40 Jahre); es fehlten die Jubilare Anita Freese und Bernd Extra, die jeweilig auf eine 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können.



BEIM LEUKIN-SPENDENLAUF

am EEZ Aurich vertrat der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels den Auricher Bürgermeister Heinz-Hermann Windhorst, der als Schirmherr der Veranstaltung verhindert war. Wegen des regnerischen Wetters musste das Programm stark verkürzt werden. Siebels nutzte aber die Gelegenheit, sich als möglicher Knochenmarkspender bei Leukin typisieren zu lassen (unser Bild). Der Verein zur Hilfe Leukämiekranker, kurz: Leukin, wurde 1996 in Leer gegründet und sammelt Gelder, um notwendige Typisierungen durchführen zu können. Im Gesamtergebnis konnte Leukin bisher über 73.000 potenzielle Stammzellenspender bei der DKMS in Tübingen registrieren lassen. ■



DIE NIEDERSÄCHSISCHE SPD-LANDTAGSFRAKTION war bei Volkswagen zu Gast. Es gab viele wichtige Gesprächsthemen, die uns zusammen gebracht haben, u.a. die Einhaltung der Klimaziele, die Elektromobilität und damit die Transformation von Volkswagen. Ein Dank ging an Daniela Cavallo, die stellvertretende VW- Betriebsratsvorsitzende für die Einladung und den herzlichen Empfang. Die SPD-Landtagsfraktion stützt das Team, die Familie Volkswagen und ihre Vertretung von der #IG Metall.



MIT ZAHLREICHEN GÄSTEN HAT DIE NLG ihre neue Geschäftsstelle am Wagenweg in Aurich eingeweiht. Vertreter der Landkreise, der Kommunen, der Politik, der Banken und der Behörden sind der Einladung gefolgt und haben diesen feierlichen Moment mit der NLG als wichtigen und verlässlichen Partner geteilt. Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH als landeseigenes Entwicklungsunternehmen mit seinem Schwerpunkt im ländlichen Raum sieht sich als Impulsgeber für vielfältige Aktivitäten, die Niedersachsen voran bringen. Zu den Aufgaben der NLG gehören das Flächenmanagement, die Baulandentwicklung, der Agrar- und Spezialbau sowie die Stadt- und Regionalentwicklung.

SIEBELS: ERHÖHTE MEHRWERTSTEUER FÜR VOLKSHOCHSCHULEN ABLEHNEN

Die SPD-Landtagsfraktion hat in einer Aktuellen Stunde auf die Leistungen der Volkshochschulen in den vergangenen 100 Jahren hingewiesen und vor einer höheren Besteuerung ihrer Leistungen gewarnt. „Die Volkshochschulen leisten seit 1919 eine ungemein wichtige Arbeit in der Erwachsenenbildung und ermöglichen Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten die Teilhabe an Fort- und Weiterbildung“, erklären die Sprecherin der SPD-Fraktion für Erwachsenenbildung, Dr. Thela Wernstedt, und die wissenschaftspoli-

tische Sprecherin Dr. Silke Lesemann. MdL Wiard Siebels, Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion, betonte die Bedeutung der Volkshochschulen in der heutigen Zeit: „Unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft sind vom Konzept des lebenslangen Lernens geprägt. Angesichts der sich weiter beschleunigenden Transformationsprozesse in allen Bereichen kommt den Volkshochschulen eine entscheidende Bedeutung für die Teilhabe und die persönliche und berufliche Weiterbildung zu.“ Viele in der Erwachsenenbildung seien

zurzeit allerdings stark verunsichert, weil die Bundesregierung die Absicht verfolge, Regelungen für Bildungsleistungen im nationalen Umsatzsteuergesetz vollständig an die für alle Mitgliedstaaten der EU verbindlichen Vorgaben anzupassen. Dies würde zu einem erhöhten Mehrwertsteuersatz für die Leistungen der Volkshochschulen und damit höhere Kursgebühren bedeuten. Siebels: „Eine solche Entwicklung lehnen wir als niedersächsische Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten entschieden ab.“ ■



DIE FÖRDERSCHULE für Körperliche und Motorische Entwicklung in Aurich hatte den Landtagsabgeordneten Wiard Siebels eingeladen, der sich fast zwei Stunden den Fragen der Schülerinnen und Schüler gestellt hat. Die Fragen waren so gut vorbereitet, wie er es bisher selten erlebt hat („Kompliment!“). Eine Gruppe dieser Schule wird Siebels im Rahmen des N 21 Projektes im Landtag besuchen.

SIEBELS: GERECHTERE ENTLOHNUNG IN DER PFLEGE

„Die von Ministerpräsident Stephan Weil und Gesundheitsministerin Carola Reimann präsentierten Ergebnisse der Konzentrierten Aktion Pflege Niedersachsen (KAP.NI) sind ein wichtiger Schritt hin zu einer besseren Bezahlung, besseren Arbeitsbedingungen und einer besseren Versorgung.“ sagt MdL Wiard Siebels. Insbesondere die Erstattung der tatsächlichen Personalkosten an die Träger der Einrichtungen und die Erhöhung der Wegepauschalen in der ambulanten Pflege würden zu einer gerechteren Entlohnung führen. Angesichts der Kombination aus der demografischen Entwicklung und einem sich verschärfenden Fachkräftemangel sei dies ein Meilenstein für die Attraktivität des Pflegeberufs. Ministerin Carola Reimann habe mit ihrer umsichtigen Verhandlungsführung und ihrem Engagement entscheidend dazu beigetragen, dass sich alle an der KAP.NI beteiligten Akteure hinter diesen hervorragenden Ergebnissen versammeln können. ■



DIE LANDESINITIATIVE N-21 ermöglicht Schülerinnen und Schülern aus Niedersachsen am Geschehen der „großen“ Politik teilzunehmen und selber nachzufragen. Während der Plenartage berichten vier Schüler mit einer betreuenden Lehrkraft über die Geschehnisse aus dem Plenarsaal des Landtages in Hannover. Hierzu MdL Wiard Siebels: „N21 ist ein tolles Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler für die Dauer einer Plenarwoche eine Online-Redaktion machen. Diesmal durfte ich als Wahlkreisabgeordneter der Schülergruppe der Schule am Extumer Weg in Aurich etwas helfen.“

KOSTENFALLE BEI DEN MOBILFUNKVERTRÄGEN

Für Verbraucherinnen und Verbraucher stellt die Laufzeit von Mobilfunkverträgen ein häufig wiederkehrendes Ärgernis dar. Während nur wenige Anbieter eine verkürzte Laufzeit von sechs oder 12 Monaten anbieten, beträgt die übliche Laufzeit 24 Monate. „Dies ist ein Zustand, der so nicht hinnehmbar ist. Wir als SPD-Landtagsfraktion vertreten die klare Auffassung, dass Mobilfunkverträge transparenter und kundenfreundlicher zu gestalten sind.“ sagt MdL Wiard Siebels. ■

SIEBELS: NIEDERSACHSEN IST DAS PFERDELAND NR. 1

Niedersachsen ist Pferdeland Nr. 1, und insbesondere Pferdesport, Pferdetourismus und Pferdezucht haben hier große wirtschaftliche Bedeutung. Vor allem im Bereich Pferdezucht ist Niedersachsen deutschlandweit führend. Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels erläutert dazu: „Die Pferdebranche ist mit rund 70.000 Arbeitsplätzen ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen dürfen im Rahmen der EU nicht verschlechtert werden.“ ■

PEILSENDER MINIMIEREN RISIKO BEI SEEUNFÄLLEN

„Die Havarien der MS Glory Amsterdam und der MS Zoe zeigen, dass das wachsende Risiko von Seeunfällen eine Bedrohung für das Wattenmeer und sein Ökosystem darstellt. Wir wollen solche Unfälle zukünftig bestmöglich verhindern, daher haben wir im Landtag einen Entschließungsantrag verabschiedet. Wir als SPD-Landtagsfraktion hegen z.B. große Sympathien für Unterwasser-Peilsender, die in den Schiffscontainern untergebracht werden“, sagt MdL Siebels. ■



DER SPD-ORTSVEREIN WIESMOOR feierte mit über 130 Gästen aus Politik und Ehrenamt sein 100-jähriges Bestehen. Der OV-Vorsitzende Benjamin Feiler begrüßte die Gäste. Festansprachen gab es von Bürgermeister Friedrich Völler, der Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, Johanne Modder, und von dem Nieders. Umwelt- und Bauminister Olaf Lies. Jens Peter Grohn und Till Friedrich berichteten aus vergangener Zeit, und zum Nachlesen gab es eine Festschrift. Unser Bild zeigt (v.l.) die beiden Chronisten Till Friedrich und Jens Peter Grohn, den Großefehner OV-Vorsitzenden Friede Schoone, Johanne Modder, MdB Johann Saathoff, den Vorsitzenden der SPD-Kreistagsfraktion, Johannes Kleen, Benjamin Feiler, MdL Wiard Siebels, Bgm. Friedrich Völler, die stellv. OV-Vorsitzende Marika Timker, Minister Olaf Lies sowie Großefehns damaligen Bürgermeister und heutigen Landrat Olaf Meinen.

IN EINEM GESPRÄCH der LHV-Spitze mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels wurden u.a. die Probleme in Bezug auf die Ausweisung der „Roten Gebiete“ nach der Düngeverordnung besprochen. Hauptkritikpunkt des LHV sind die geplanten Bundesvorgaben, also eine Düngung von 20 Prozent unter dem eigentlichen Pflanzenbedarf. Dies führe aufgrund der Mangelernährung unweigerlich zu einer Humuszehrung. Weiter wurde über das Agrarpaket, insbesondere das Pflanzenschutzmittelverbot in Schutzgebieten diskutiert. Hingewiesen wurde darauf, dass es beim Grünland kaum Auswaschungen von Nitrat gebe. Unser Bild zeigt den ostfriesischen LHV-Vorstand (v.l.) Hartwig Frühling, Vorsitzender des LHV Kreisverbandes Aurich, Günter Lüken, Vorsitzender des LHV-Kreisverbandes Wittmund, LHV-Präsident Manfred Tannen, Carl Noosten, Vizepräsident und Vorsitzender des LHV-Kreisverbandes Norden-Emden, mit MdL Wiard Siebels.



SCHOTTERGÄRTEN NACH DER NDS. BAUORDNUNG VERBOTEN

„Wildbienen sind wichtige Bestäuber und Akteure unseres heimischen Ökosystems. Bedauerlicherweise schreitet der Populationsrückgang der Insekten seit Jahren voran und kann verheerende Folgen haben.“ sagt der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels. Kernursachen für das Artensterben seien Pestizide und andere chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und eine Intensivierung der Landwirtschaft, aber auch versiegelte Privatgärten und der hohe Flächenverbrauch. Dieser Entwicklung wolle

die SPD-Landtagsfraktion entgegenwirken. Mit einem Antrag für Artenvielfalt und wolle sie das lokale Aussterben von Arten verhindern. Die SPD-geführte Landesregierung soll prüfen, ob niedersächsische Blühstreifen- und Agrarumweltprogramme weiter optimiert werden können. Weiter sollen giftige Pflanzenschutzmittel im privaten Gebrauch deutlich reduziert werden. Das bayerische Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und über eine Millionen Unterschriften zeigen, dass sich viele

Bürgerinnen und Bürger dem Artenschutz und der Artenvielfalt verbunden fühlten. Daher wolle die Landtagsfraktion, u.a. auch gemeinsam mit den Kommunen, dafür sensibilisieren, dass Schottergärten einen immensen Schaden für den Artenreichtum und die Insekten bedeuten. Schottergärten seien nach der Niedersächsischen Bauordnung sogar verboten. Im Sinne des Artenschutzes müssten die Bauaufsichtsbehörden in Zukunft mehr auf die Durchsetzung dieses Paragraphen achten. ■



MEHRERE EHRUNGEN GAB ES BEIM SOMMERFEST des SPD-Ortsvereins Wiesmoor. Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels als stellvertretender Unterbezirks- und stellv. Bezirksvorsitzender nahm diese Ehrungen vor. Unser Bild zeigt (v.l.) die stellvertretende OV-Vorsitzende Marika Timker, Helmut Saathoff (50 Jahre in der SPD), Hans Deekmann (40), MdL Siebels, den OV-Vorsitzenden Benjamin Feiler, Dietmar Dannewald (50) und Marco Roß (40). Auf dem Bild fehlt Heinz Willms (50 Jahre Mitgliedschaft).

Fortsetzung von Seite 1

Besonders einfach dürften es die damaligen Sozialdemokraten auch nicht gehabt haben. Trotzdem haben sie unter widrigsten Bedingungen Vieles erreicht und waren dennoch beißender Kritik von links und von rechts ausgesetzt.

Einfach ist die Situation für die SPD auch heute nicht. Damals wie heute darf das aber kein Grund sein, sich spalten zu lassen oder den Kopf in den Sand zu stecken.

Die Beteiligung aller Parteimitglieder an der richtungweisenden Entscheidung, welches Team unsere Partei in Zukunft führen soll, war eine richtige Entscheidung.

Die Einbindung aller Genossinnen und Genossen ist auch der Garant dafür, dass alle Mitglieder diese Entscheidung am Ende solidarisch mittragen werden und wir uns mit einer geschlossenen Partei im nächsten Jahr wieder Erfolge erarbeiten können - auf kommunaler Ebene in den Städten und Gemeinde sowie im Kreis, auf Landesebene, im Bund und auch in Europa.

Die Öffentlichkeit hat uns zu recht vorgehalten, uns zu sehr mit uns selbst zu beschäftigen. Dem müssen jetzt wieder Taten folgen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr



WIARD SIEBELS

Niedersächsischer Landtagsabgeordneter

Impressum (V.i.S.d.P.): Abgeordnetenbüro Siebels

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
Julianenburger Straße 33
26603 Aurich

Telefon: 04941 3387 u. 9806725
Telefax: 04941 9807462

eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
M. Galka, Aurich

Homepage:

www.wiard-siebels.de



IM JAHR 1919

war die Geburtsstunde der Arbeiterwohlfahrt (Awo), die heute einer der sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege ist. Die fünf ostfriesischen Awo-Kreisverbände feierten dieses Jubiläum unter dem Motto „100 Jahre Menschlichkeit“ - mit dabei Dr. Lothar Knippert, Sozialministerin Carola Reimann und MdL Wiard Siebels



UNTER DEM MOTTO "WIR KOMMEN INS GESPRÄCH" hat die SPD Aurich in der Fußgängerzone einen Infostand gemacht. Auch außerhalb von Wahlen wollen wir miteinander im Gespräch bleiben. MdL Wiard Siebels dankte den Organisatoren.



BEI BIER UND WÜRSTCHEN (s.o.) sagt der Auricher Landtagsabgeordnete Wiard Siebels nicht Nein. Unser Bild entstand bei der Tagespflege Südbrookmerland, die in Fehnhusen ein kleines „Fehnhuskefest“ feierte.